

# Handbuch

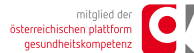


**zur Stärkung der Gesundheitskompetenz  
von Jugendlichen**



Die „Gesunde BoXXX“ ist ein Produkt, das im Rahmen des Projekts „Gesundheitskompetenz im Setting außerschulischer Jugendarbeit“ von akzente Jugendinfo, dem Verein Spektrum und Jugendzentrum Grödig entwickelt wurde.

Mit freundlicher Unterstützung von:



## Impressum.

**Herausgeber:** akzente Jugendinfo, Anton-Neumayr-Platz 3, 5020 Salzburg  
info@akzente.net, Tel.: 0662/84 92 91-71, ZVR-Zahl: 1785664

**Redaktionsteam:** Daniela Weinberger & Marika Zwidl (akzente Jugendinfo),  
Martina Hauser (Verein Spektrum), Alexander Roth (Jugendzentrum Grödig)

**Grafik:** akzente Salzburg – Initiativen für junge Leute **Druck:** Hausdruckerei des Landes Salzburg

3. aktualisierte und ergänzte Auflage, November 2019



SEITE 4	VORWORT
SEITE 5	DIE GESUNDE BOXXX
SEITE 6	GESUNDHEITSKOMPETENZ UND OFFENE JUGENDARBEIT
SEITE 7	DAS RICHTIGE SETTING
SEITE 8	JUGENDLICHE UND GESUNDHEITSKOMPETENZ
SEITE 9	DAS KANN DIE GESUNDE BOXXX
SEITE 10	HIER GIBT ES DIE GESUNDE BOXXX
SEITE 11	INHALTE DER BOX
SEITE 12	ANWENDUNG DER BOX
SEITE 14	TIPP & LINKS
SEITE 17	DIE GESUNDHEITSKOMPETENTE OFFENE JUGENDARBEIT - LEITFADEN



# VORWORT



## LEBENSFREUDE UND GESUNDHEIT

Gesundheitsförderung bei Jugendlichen ermöglicht ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit und befähigt sie zur Stärkung ihrer Gesundheit.

Um ein umfassendes körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden zu erlangen, ist es notwendig, dass sowohl einzelne als auch Gruppen ihre Bedürfnisse befriedigen, ihre Wünsche und Hoffnungen wahrnehmen und verwirklichen sowie ihre Umwelt meistern bzw. sie verändern können.

In diesem Sinne ist Gesundheit als ein wesentlicher Bestandteil des alltäglichen Lebens zu verstehen. Gesundheit steht für ein positives Konzept, das in gleicher Weise die Bedeutung sozialer und individueller Ressourcen für die Gesundheit ebenso betont wie die körperlichen Fähigkeiten.

Diese Ziele der Weltgesundheitsorganisation werden mit der „Gesunden BoXXX“ so aufbereitet, dass Jugendliche eine selbstverantwortliche und gesundheitsorientierte Lebensführung näher gebracht wird.

Sich mit einem gesunden Leben zu beschäftigen stellt eine wichtige Prävention vermeidbarer Krankheiten dar, um die Gesundheit der Jugendlichen zu schützen und zu erhalten.

Eure  
Andrea Klambauer  
Jugendlandesrätin

# DIE GESUNDE BOXXX



## GRATULATION!

Du hältst die Gesunde BoXXX in Händen und kannst mit ihrer Hilfe deine und die Gesundheitskompetenz deiner Jugendlichen stärken. Sie wurde speziell für die professionelle offene Jugendarbeit entwickelt. Zu diesem Zweck baut sie auf zwei Säulen auf:

- Jugendgerecht aufbereiteten Infoprodukten
- und einer Methodensammlung, die sich für die offene Jugendarbeit gut eignet

In diesem Handbuch findest du alle Informationen, die du zur Gesunden BoXXX brauchst. Wie du sehen kannst, besteht die Gesunde BoXXX aus drei Elementen: der „Startbox“, der „Fühl dich fit“- und der „Fühl dich gut“-

Box. In jeder Box findest du Infoprodukte und entsprechende Methoden. Für sämtliche Methoden liegen Anleitungen bei. Diese sind als Vorschlag zu verstehen. Die Methoden können selbstverständlich situationsgerecht angepasst werden. Die Infomaterialien richten sich vorrangig an die Jugendlichen selbst. Sie sollen die Chance erhalten, diese durchzulesen. Am Ende sollen alle Infoprodukte unversehrt wieder in die Box zurückgelegt werden.

### Unsere Empfehlung:

Als Einstieg ins Thema Gesundheit kannst du besonders gut die Methode in der Startbox verwenden. Dann suche mithilfe des Handbuchs die Themen, Methoden und Infoprodukte, zu denen du arbeiten möchtest und entdecke so die anderen zwei Boxen. Mehr dazu findest du ab Seite 11.



## GESUNDHEITSKOMPETENZ UND OFFENE JUGENDARBEIT



### WAS IST GESUNDHEITSKOMPETENZ UND WAS HAT SIE MIT DER OFFENEN JUGENDARBEIT ZU TUN?

Gesundheitskompetenz ist ein sperriger Begriff, jedoch ist damit etwas ganz Wesentliches gemeint – nämlich die Fähigkeit einer Person, gesundheitsförderliche Entscheidungen im Alltag treffen zu können. Es geht letztlich darum, Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen. Dazu braucht es entsprechendes Wissen, Motivation und die Fähigkeiten, gesundheitsrelevante Informationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden. Gesundheitskompetenz ist somit eng verbunden mit Informations- und Medienkompetenz.

Studien zeigen, dass das soziale Umfeld eine große Rolle spielt. Die Gesundheitskompetenz von Jugendlichen aus sozioökonomisch schwachen und bildungsfernen Schichten

ist nachweislich schwächer ausgebildet. Dasselbe trifft auf Jugendliche mit Migrationshintergrund zu, und auch Burschen und Mädchen sind davon gleichermaßen betroffen. Im EU-Vergleich sind österreichische Jugendliche nur wenig gesundheitskompetent.\*

Die offene Jugendarbeit bietet im außerschulischen Bereich einen wertvollen und wichtigen Raum, Jugendlichen Gesundheitskompetenz beizubringen – indem sie diese empowert, d.h. befähigt. Offene Jugendarbeit hat die Kraft, einen positiven Zugang zum Thema Gesundheit zu vermitteln und zu motivieren. Indem auch die benachteiligten Zielgruppen erreicht werden, kann ein wichtiger Beitrag zu sozialer und gesundheitlicher Chancengleichheit geleistet werden.

\* Liga für Kinder- und Jugendgesundheit, 2013 - BMFJ, 2015 - LBI Health Promotion Research, 2013.



## DAS RICHTIGE SETTING



### WIE SEHEN FÖRDERLICHE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR GESUNDHEITSKOMPETENZ IN DER OFFENEN JUGENDARBEIT AUS?

Um all dies umzusetzen, braucht es nicht nur das nötige Werkzeug (wie z.B. unsere Gesunde BoXXX), sondern auch gesundheitskompetente JugendarbeiterInnen und ein gesundheitsförderndes Umfeld.

Das Setting, z.B. im Jugendzentrum, ist entscheidend dafür, ob Jugendliche in der Entwicklung ihrer Gesundheitskompetenz unterstützt werden. Aus diesem Grund wurde von der Praxis für die Praxis ein Leitfaden für die gesundheitskompetente

offene Jugendarbeit entwickelt. Er beschreibt anhand von neun Dimensionen und zahlreichen Good practice-Beispielen wie ein solches gesundheitsförderndes Umfeld in der offenen Jugendarbeit aussehen kann und dient zugleich als Qualitätsstandard.

Der Leitfaden für die gesundheitskompetente offene Jugendarbeit ist am Ende dieses Handbuchs ab Seite 17 und online zum Download unter [www.gesunde-jugendarbeit.at](http://www.gesunde-jugendarbeit.at) zu finden. Er wurde in Zusammenarbeit der österreichischen Jugendinfos (BÖJI) und dem bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit (boJA) erstellt. Seit 2018 können sich Jugendzentren und Einrichtungen der mobilen Jugendarbeit zu gesundheitskompetenten Jugendeinrichtungen auszeichnen lassen.



# JUGENDLICHE UND GESUNDHEITSKOMPETENZ



## WARUM IST GESUNDHEITSKOMPETENZ GERADE FÜR JUGENDLICHE WICHTIG & WIE FÖRDERT DIE GESUNDE BOXXX DEREN GESUNDHEITSKOMPETENZ?

Gerade im Jugendalter ist es wichtig, Gesundheitskompetenz zu fördern, denn in der Jugend eingeübtes Gesundheitswissen und -verhalten wirkt sich besonders positiv auf spätere Lebensphasen aus. Hat ein/e Jugendliche/r also gelernt, was es heißt gesund zu leben, und hat er/sie gesundheits-


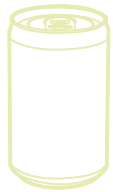
fördernde Rahmenbedingungen erfahren, dann steigt auch die Wahrscheinlichkeit, dass er/sie als Erwachsene/r gesündere Alltagsentscheidungen trifft.

Die Gesunde BoXXX arbeitet mit einem breiten Gesundheitsbegriff, der an das Regenbogenmodell von Dahlgren und Whitehead\* angelehnt ist. Betrachtet werden individuelle und gesellschaftliche Faktoren. Die körperliche als auch die soziale und psychische Gesundheit sowie Umwelt und Gesellschaft finden ihren angemessenen Platz.

\* Gesundheitsdeterminanten nach Dahlgren und Whitehead, 1991.



# DAS KANN DIE GESUNDE BOXXX



»LERNE ICH ALS JUGENDLICHE\_R, WAS GESUND ZU LEBEN BZW. ZU ENTSCHEIDEN BEDEUTET, WERDE ICH AUCH ALS ERWACHSENE\_R GESÜNDER LEBEN«\*

- Informieren zu Gesundheit: Körper, Psyche und Umwelt
- Methoden bereitstellen um Gesundheitsthemen mit Jugendlichen zu erarbeiten
- Gesundheitskompetenz von JugendarbeiterInnen und Jugendlichen stärken

Die Gesunde BoXXX als Info- und Methodenbox wurde konzipiert um Jugendliche gesundheitskompetenter zu machen und JugendarbeiterInnen das nötige Werkzeug dafür in die Hand zu geben. Sie ist ein konkreter Beitrag für die Förderung von Gesundheitskompetenz in der offenen Jugendarbeit.

Die Gesunde BoXXX enthält Infomaterial und leicht zugängliche Methoden zu unterschiedlichen Gesundheitsthemen, die auf diese Weise niederschwellig mit den Jugendlichen erarbeitet und thematisiert werden können – sei es im offenen Betrieb, im Rahmen eines Gesundheitstages oder eines Projektes zu Gesundheitsthemen. Die BoXXX und ihre Inhalte sind vielfältig einsetzbar.

\* Übersetzt und adaptiert aus: Manganello A.: Health literacy and adolescents: an agenda for the future, <http://her.oxfordjournals.org/content/23/5/840.full>, Zugriff am 17.01.2017.

# HIER GIBT ES DIE GESUNDE BOXXX

Die Gesunde BoXXX & den Suchtsack gibt es insgesamt zweimal in Salzburg. Du bist nun stolze/r Nutzer/in der Gesunden BoXXX für den von dir vereinbarten Zeitraum.

**Kontakt Salzburg Stadt:**  
akzente Jugendinfo  
Anton-Neumayr-Platz 3  
5020 Salzburg  
E-Mail: [info@akzente.net](mailto:info@akzente.net)  
[jugend.akzente.net](http://jugend.akzente.net)  
MO: 15 – 19 Uhr,  
DI – DO: 13 – 17 Uhr

Wenn du alle von dir gewünschten Methoden und Infoprodukte mit den Jugendlichen bearbeitet hast, bringe sie bitte vollständig und unversehrt zurück.

**Kontakt Pongau:**  
akzente Pongau  
Bahnhofstraße 36  
5500 Bischofshofen  
E-Mail: [pongau@akzente.net](mailto:pongau@akzente.net)  
[www.akzente.net](http://www.akzente.net)  
Tel.: 0664/93 581 04

Die Gesunde BoXXX & der Suchtsack sind in jedem Bundesland verfügbar.  
Die Kontakte zu den Verleihstellen gibt es auf [www.gesunde-jugendarbeit.at](http://www.gesunde-jugendarbeit.at)!

## INHALTE DER BOX

ZU WELCHEN THEMEN KANN MIT  
DER GESUNDEN BOXXX GEARBEITET  
WERDEN?

### START BOX

Die Reise zu mehr Gesundheitskompetenz beginnst du am besten mit der obersten Box. Die Startbox enthält das Handbuch als Bedienungsanleitung für die Gesunde BoXXX und zwei Methoden, die sich hervorragend als Einstieg in das umfassende Thema Gesundheit eignen.

### FÜHL DICH FIT BOX

Diese Box ist der körperlichen Gesundheit gewidmet. Sie enthält acht Methoden sowie zahlreiche Infoprodukte. Folgende Themenbereiche werden abgedeckt:

- Essen und Trinken
- Fitness/Sport/Körper
- Nahrungsergänzungen
- Piercings und Tattoos
- Umweltaspekte von Lebensmitteln

### FÜHL DICH GUT BOX

Diese Box widmet sich der psychischen und sozialen Gesundheit. Sie enthält elf Methoden plus ergänzende Infoprodukte, und deckt folgende Themenbereiche ab:

- Selbstwert/-bewusstsein
- Essstörungen
- Wohlfühlen
- Rauchen
- Liebe und Sexualität
- Anlaufstellen bei Problemen
- Stress
- Sicher unterwegs im Internet.

## SUCHTSACK

Seit dem Frühjahr 2019 wird die Gesunde BoXXX um elf Methoden zur Suchtprävention ergänzt. Der so genannte „Suchtsack“ kommt in einem Jutebeutel daher und ermöglicht Jugendlichen unter Anleitung von Fachkräften sich mit den Themen Alkohol und Nikotin auseinanderzusetzen.

Die Anleitungen und einzelne Übungen aus der Gesunden BoXXX und dem Suchtsack stehen auf [www.gesunde-jugendarbeit.at](http://www.gesunde-jugendarbeit.at) zum Download zur Verfügung!

# ANWENDUNG DER BOX



## WIE LÄSST ES SICH MIT DER GESUNDEN BOXXX ARBEITEN?

Damit du dich in der Gesunden BoXXX gut zurechtfindest, hat jedes Element eine eigene Farbe. Jedes Infoprodukt und jede Methode hat außerdem mehrere Sticker von uns bekommen, welche dir Informationen darüber geben, wie die Materialien verwendet werden und wie mit ihnen umgegangen werden soll.

## FARBSTICKER



Davon gibt es insgesamt drei – pro Box einen. Die Farbsticker zeigen dir, in welche Box das Material gehört.

Vergleiche dazu die Farbe des Stickers auf dem Infoprodukt oder der Methode mit der Farbe der Box.

## STICKER NIMM MICH MIT



Findest du diesen Sticker auf einem Infoprodukt oder einer Methode, so bedeutet das, dass du das Material behalten kannst.

# SEX



## STICKER LEG MICH ZURÜCK



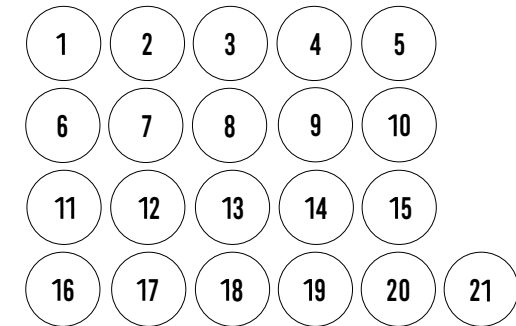
Findest du diesen Sticker auf einem Infoprodukt oder einer Methode, so bedeutet das, dass das Material nach Gebrauch unversehrt in die richtige Box zurückgelegt werden muss.

## STICKER KOPIER MICH



Bei allen Materialien mit diesem Sticker handelt es sich um Kopiervorlagen. Diese sind teilweise für die Anwendung der Methoden notwendig. Manche Kopiervorlagen sind dazu da, damit bestimmte Inhalte in deinem Jugendzentrum bleiben. So kannst du z.B. eine Infografik kopieren und im Jugendzentrum sichtbar platzieren. Das entscheidest du selbst.

## ZAHLENSTICKER

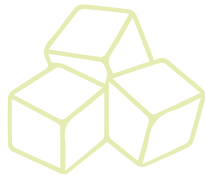


Auf den Methodenkarten findest du Zahlen von 1 bis 21, denn insgesamt befinden sich 21 verschiedene Methoden in der Gesunden BoXXX. Damit du zur Anleitung auch immer die richtigen Materialien findest, gibt es Zahlensticker sowohl auf den Methodenkarten als auch auf den für die Methode benötigten Materialien. Beispiel: Die Karte mit der Nummer 1 gehört zu den Materialien mit der Nummer 1.

Der Suchsack funktioniert nach einer etwas anderen Systematik. Es gibt darin lediglich Methodenkarten mit Übungsanleitungen. Das dafür benötigte Material befindet sich in A4-Mappen direkt im Jutebeutel.

**Viel Freude beim gesundheitskompetenten Arbeiten!**

# TIPP & LINKS



## TIPP

Deine Jugendlichen haben weitere Fragen zum Thema Gesundheit? Dann können Sie sich einfach an die Jugendinfo in ihrem Bundesland wenden. Wir sind für deren Fragen da und helfen gerne weiter!

### Kontakt akzente Jugendinfo

Anton-Neumayr-Platz 3

5020 Salzburg

info@akzente.net

Tel.: 0662/849291-71

Öffnungszeiten: Mo: 15 – 19 Uhr,

Di – Do: 13-17 Uhr,

telefonisch und per Mail ab 9 Uhr

jugend.akzente.net

 akzente Salzburg

 akzente\_jugendinfo

 akzentejugendchannel

## LINKS

### [jugend.akzente.net/jugendinfo/leben-a-z/ koerper-wohlbefinden](http://jugend.akzente.net/jugendinfo/leben-a-z/koerper-wohlbefinden)

Aktuelle und relevante Gesundheitslinks, Anlaufstellen und jugendgerecht aufbereitete Artikel zu Gesundheitsthemen für Jugendliche

### [jugend.akzente.net/unser-angebot/ fuer-schuljugendarbeit/workshops](http://jugend.akzente.net/unser-angebot/fuer-schuljugendarbeit/workshops)

Workshop-Angebote im Bundesland Salzburg zu Gesundheit (und anderen Themen)

### [www.gesunde-jugendarbeit.at](http://www.gesunde-jugendarbeit.at)

Download des Leitfadens gesundheitskompetente offene Jugendarbeit sowie Informationen zur Zertifizierung zur gesundheitskompetenten Jugendeinrichtung

Weitere Infos findest du unter [jugend.akzente.net](http://jugend.akzente.net).



## FEEDBACK UND IDEEN SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

Du hast eine Idee für eine weitere Methode, kennst ein tolles Infoprodukt, das dir in der Gesunden BoXXX fehlt, oder möchtest uns Feedback geben? Du möchtest ein spezielles Infoprodukt in größerer Stückzahl für dein Jugendzentrum? Dann schreib uns oder ruf an!





# Leitfaden



Die gesundheitskompetente  
Offene Jugendarbeit

## Impressum.

### Herausgeber:

bOJA – Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit  
Lilienbrunnngasse 18/2/47 | A-1020 Wien  
ZVR-Nr.: 78 54 32 196 | boja@boja.at | www.boja.at

BÖJI – Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos  
Lilienbrunnngasse 18/2/41 | A-1020 Wien  
ZVR-Nr.: 68 23 85 929 | info@jugendinfo.at | www.jugendinfo.at

Grafik & Druck: akzente Salzburg  
Stand: Oktober 2016

Die Entwicklung der Leitfäden fand mit Unterstützung des Fonds Gesundes Österreich, des Sportministeriums und des Jugendministeriums statt.



### Unsere Partner\_innen



In dieser Broschüre wird die Schreibweise des Gender Gap verwendet. Sie lässt neben Frau und Mann auch Raum für andere Geschlechter. Dazu wird zwischen der männlichen und der weiblichen Schreibweise ein Unterstrich eingefügt. So werden Geschlechter, die bisher unsichtbar waren, sichtbar. Es findet sich im Text jedoch auch die Formulierung „Mädchen und Burschen“. Diese wird als offene Sammlung von Geschlechtsidentitäten verwendet und textlich markiert.

## Gesundheitskompetenz in der außerschulischen Jugendarbeit – wozu?

Gesundheitskompetenz ist die Fähigkeit, gesundheitsförderliche Entscheidungen im Alltag zu treffen. Gesundheitskompetenz umfasst das Wissen, die Motivation und die Fähigkeiten, gesundheitsrelevante Informationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden.

Jugendliche in Österreich weisen im Vergleich zu anderen Ländern der Europäischen Union (EU) eine geringe Gesundheitskompetenz auf. Vor allem *Mädchen* und *Burschen* aus bildungsfernen und sozioökonomisch benachteiligten Lebenskontexten sind wenig gesundheitskompetent. Die Verbesserung der Gesundheitskompetenz ist ein entscheidender Faktor zur Verringerung sozialer und gesundheitlicher Ungleichheiten. Professionelle außerschulische Jugendarbeit bietet mit den Schwerpunkten non-formale Bildungsräume (Offene Jugendarbeit) und Informationskompetenz (Jugendinfos) die ideale Voraussetzung zur Auseinandersetzung mit Gesundheitskompetenz und zur Schaffung von gesundheitskompetenten Settings für junge Menschen.

### Wie ist der Leitfaden entstanden?

Das bundesweite Netzwerk Offene Jugendarbeit, bOJA, und das Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos, BÖJI, haben es sich in einem mehrjährigen Prozess zum Ziel gesetzt, die Gesundheitskompetenz von *Mädchen* und *Burschen* in Österreich zu verbessern.

Ausgewählte Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit (Jugendzentren, Jugendtreffs, mobile Jugendarbeit) und die Jugendinformationsstellen in der Steiermark, Salzburg und Tirol erarbeiteten Kriterien für das gesundheitskompetente Jugendzentrum bzw. die gesundheitskompetente mobile Jugendarbeit und die gesundheitskompetente Jugendinfo. Partner\_innenorganisationen in diesem Prozess waren: akzente Salzburg, LOGO JUGEND. INFO, WIKI Kinderbetreuungs GmbH, der Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit, POJAT – Plattform Offene Jugendarbeit Tirol, InfoEck – Jugendinfo Tirol.

Wissenschaftlich begleitet wurde das Projekt von der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG). Als Konzept zur Entwicklung der Leitfäden diente das Wiener Modell für organisationale Gesundheitskompetenz (Pelikan, Dietscher 2015), das ursprünglich für Krankenhäuser entwickelt wurde.

Begleitend zur Entwicklung der Leitfäden finden Veranstaltungen, Fortbildungen und Projekte zu Gesundheitskompetenz in der außerschulischen Jugendarbeit statt. In diesen werden die Inhalte der Leitfäden vermittelt und in den Alltag integriert.

### Wie wird der Leitfaden verwendet?

Der Leitfaden wurde aus der Praxis für die Praxis entwickelt und dient als Orientierung und Anregung für das Handlungsfeld der außerschulischen Jugendarbeit. Er ist Teil der Qualitätsentwicklung des Handlungsfelds der professionellen außerschulischen Jugendarbeit.

Sowohl BÖJI als auch bOJA haben in den letzten Jahren wesentliche Kriterien und Erfolgsindikatoren ihrer Arbeit festgeschrieben und als österreichweite Standards veröffentlicht. Die Inhalte der Leitfäden bauen auf den bestehenden Prinzipien und Arbeitsmethoden der professionellen außerschulischen Jugendarbeit auf.

Der Leitfaden ist in den 9 Dimensionen des Wiener Modells für organisationale Gesundheitskompetenz gegliedert. Die Dimensionen beziehen sich auf die Angebote, die Beschäftigten, Vernetzung und die Organisationsstruktur. Jede Dimension wird zunächst definiert, ihr Zusammenhang mit außerschulischer Jugendarbeit dargestellt, Praxisbezug hergestellt und good practice Beispiele angeführt.

Die Dimensionen stehen nicht für sich, sondern müssen als ein zusammengehörendes Ganzes verstanden werden. Viele der Leitsätze gelten dimensionsübergreifend. Über allen Dimensionen stehen das Selbstverständnis und die zentralen Orientierungen der Fachkräfte bzw. Organisationen der außerschulischen Jugendarbeit. Zu betonen ist dabei das Bekenntnis zu Niederschwelligkeit, Diversität, Freiwilligkeit, Inklusion und sozialer Chancengerechtigkeit als grundlegende Handlungsmaxime.

Damit der Leitfaden so gut wie möglich im Alltag der Jugendarbeiter\_innen ankommt,

werden flächendeckend Workshops angeboten, die die Inhalte des Leitfadens für die Praxis übersetzen und erste Anregungen zu möglichen Veränderungsprozessen geben. Ein Online-Tool zum Selbstcheck dient Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit und der Jugendinformation dazu, sich mit Gesundheitskompetenz auseinanderzusetzen und Maßnahmen zu etablieren, die die Gesundheitskompetenz sowohl der jugendlichen Nutzer\_innen als auch der Beschäftigten verbessern. Das Online-Tool steht auf den Websites von BÖJI und bOJA zur Verfügung.

## Besonderer Dank gilt all jenen, die diese Leitfäden entwickelt haben:

- Almer Anna, Youth Point Kleinregion Birkfelder Raum
- Bachler Marina, Jugendtreff am Grünanger
- Bergmann Sandra, InfoEck – Jugendinfo Tirol
- Bidner Martin, JAM - Verein für Mobile Jugendarbeit
- Böhm Barbara, JUZ Bergheim
- Crnko Andrea, LOGO JUGEND.INFO
- Eder Magdalena, akzente Jugendinfo
- Fasching Gregor, LOGO JUGEND.INFO
- Fischer Regina, JAM - Verein für Mobile Jugendarbeit
- Fröschl Harald, JUZ Oberndorf
- Fuchs Teresa, InfoEck – Jugendinfo Tirol
- Ganster Claudia, LOGO JUGEND.INFO
- Ganster Christoph, WIKI Jugend, Freizeit und Gemeinwesen
- Gebert Marina, ISD Innsbruck
- Geiger Stefan, JAM - Verein für Mobile Jugendarbeit
- Hauser Martina, Verein Spektrum
- Hautz Hannes, InfoEck – Jugendinfo Tirol
- Händler Noemi, ISD Innsbruck
- Hiljuk Doris, akzente Jugendinfo
- Jakober-Hofer Melania, JuZe space
- Katzlinger Waltraud, akzente Salzburg
- Kruckenhauser Lukas, JUZ Sunnseitn
- Laabmayr Carina, Zone 11
- Liebhart Clemens, Jugendzentrum Zirl
- Lugger-Dönmez Johanna, InfoEck – Jugendinfo Tirol
- Mair Monika, InfoEck – Jugendinfo Tirol
- Maresch Sarah Maria, JUZ EggenLend
- Maurer-Aldrian Roland, WIKI Jugend, Freizeit und Gemeinwesen
- Mischitz Erika, InfoEck – Jugendinfo Tirol
- Moschitz Christina, Mobiler Jugendtreff „2iBus“
- Muggi Patricia, Youth Point Hengist
- Nentwich Nina, InfoEck – Jugendinfo Tirol
- Nicka Daniel, JUZ Zell am See
- Nothdurfter Katharina, InfoEck – Jugendinfo Tirol
- Ofner Marlene, JUZ EggenLend
- Rettenbacher Susanne, Jugendcafe Andritz
- Reutterer Julian, JUZ Bergheim
- Rodler Iris, Juz Sunnseitn
- Roithner Marlene, JUZ Iglu
- Roiser Dagmar, LOGO JUGEND.INFO
- Roth Alexander, JUZ Grödig
- Schartner Bianca, akzente Jugendinfo
- Schertler Patrizia, Jugendhaus park in
- Schmid Siegfried, Jugendhaus park in
- Schriefl Ulrike, LOGO JUGEND.INFO
- Stelzl Alexandra, Youth Point Kleinregion Kernraum Leibnitz
- Steiner Martina, POJAT, JAM – Verein für Mobile Jugendarbeit
- Stern Benjamin, InfoEck – Jugendinfo Tirol
- Strauß Veronika, LOGO JUGEND.INFO
- Tumpfarth Julia, akzente Jugendinfo
- Wagner Lukas, LOGO JUGEND.INFO
- Waldauf Andrea, InfoEck – Jugendinfo Tirol
- Zisterer Monika, Jugendzentrum Rum
- Zwidl Marika, akzente Jugendinfo

# 1

**Organisationale Strukturen und Prozesse für Gesundheitskompetenz**  
Gesundheitskompetenz in der Organisation verankern

### 1.1. Gesundheitskompetenz wird als wichtiger Bestandteil der Arbeit und Organisationskultur verstanden.

- Gesundheitskompetenz ist in den Leitbildern der Offenen Jugendarbeit festgehalten.
- Es werden Personen ernannt, die für Gesundheitskompetenz in der Organisation zuständig sind und eine Multiplikator\_innenrolle einnehmen.
- Tätigkeiten im Bereich Gesundheitskompetenz werden im Rahmen von Fachklausuren, Supervisionen und Teamsitzungen regelmäßig reflektiert und auf dieser Grundlage weiter entwickelt.

### 1.2. Es werden seitens der Organisation finanzielle und personelle Ressourcen für das Thema Gesundheitskompetenz bereitgestellt.

- Maßnahmen zu Gesundheitskompetenz werden in den Budgets berücksichtigt.

### 1.3. Gesundheitskompetenz wird in der Offenen Jugendarbeit nach innen und nach außen sichtbar gemacht.

- Die Sichtbarkeit nach innen wird gewährleistet durch z.B. Festschreiben von

Gesundheitskompetenz im Leitbild, in den Arbeitsplatzbeschreibungen, durch Rubriken in Jahresberichten etc.

- Die Sichtbarkeit nach außen wird gewährleistet durch z.B. Rubriken in Jahresberichten und auf Websites, Lobbyarbeit zu Gesundheitskompetenz im Bundesland, österreichweit und international.

#### Good practice

**boJA Qualitätshandbuch der Offenen Jugendarbeit in Österreich**  
[www.boja.at/service/boja-publikationen](http://www.boja.at/service/boja-publikationen)  
**Offene Jugendarbeit Tirol 1.0**  
[www.pojat.at/images/standard\\_pages/pojat-handbuch\\_A4\\_final.pdf](http://www.pojat.at/images/standard_pages/pojat-handbuch_A4_final.pdf)  
**Qualitätshandbuch für die Offene Jugendarbeit Steiermark**  
[www.dv-jugend.at/oja-steiermark](http://www.dv-jugend.at/oja-steiermark)

# 2

**Einbeziehung der Zielgruppen in die Entwicklung und Bewertung von Angeboten und Materialien**  
Jugendliche wissen, was sie brauchen

### 2.1. Offene Jugendarbeit erkennt an, dass Mädchen und Burschen Expert\_innen für ihre eigenen Lebenswelten sind.

- Offene Jugendarbeit sorgt dafür, dass jugendliche Expertise für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.
- Es werden Peer-to-Peer-Ansätze verfolgt. Jugendliche setzen z.B. Angebote und Workshops für Jugendliche um.

### 2.2. Offene Jugendarbeit fordert und fördert Eigenverantwortlichkeit, Selbstständigkeit und die Interessen und Stärken von Mädchen und Burschen.

- Jugendliche erfahren durch Offene Jugendarbeit einen Zugang zu ihren Stärken und Fähigkeiten und durch entsprechende Angebote eine Förderung derselben.

### 2.3. Offene Jugendarbeit bezieht alle relevanten Zielgruppen in die Planung, Entwicklung, Umsetzung und Evaluierung von Angeboten und Maßnahmen mit ein.

- Offene Jugendarbeit schafft Projektbedingungen, die es Jugendlichen ermög-

lichen, sich zu beteiligen. Diese sind z.B. offene Ziele, flexible Prozesse und das Zulassen von Scheitern.

- Es werden Experimentierräume geschaffen, in denen Neues entstehen und ausprobiert werden kann.
- Relevante Stakeholder wie Kooperationspartner\_innen, Gemeinden etc. werden in Projektplanungen und Aktivitäten systematisch eingebunden.

#### Good practice

**Alls im grüana**  
[www.allsimgrueana.at](http://www.allsimgrueana.at)  
**Mach es zu DEINEM Projekt!**  
[www.villak.at/projekte/jugendsozialarbeit/mach-es-zu-deinem-projekt.html](http://www.villak.at/projekte/jugendsozialarbeit/mach-es-zu-deinem-projekt.html)  
**Leitfaden Partizipation in der Steirischen Offenen Jugendarbeit**  
[www.dv-jugend.at/oja-steiermark](http://www.dv-jugend.at/oja-steiermark)

# 3

Mitarbeiter\_innen für gesundheitskompetente Kommunikation mit Besucher\_innen/Nutzer\_innen schulen  
 Qualifiziert in Sachen Gesundheit

### 3.1. Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit sind in gesundheitskompetenter Kommunikation geschult.

- Offene Jugendarbeit bietet Schulungen für Beschäftigte an, in denen zu Gesundheitskompetenz sensibilisiert und gesundheitskompetente Kommunikation erlernt wird.
- Offene Jugendarbeit orientiert sich dabei an Good Practice-Modellen im eigenen Handlungsfeld und in angrenzenden Feldern.
- Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit setzen sich kritisch und ganzheitlich mit gesundheitskompetenter Kommunikation auseinander und entwickeln eine professionelle Haltung dazu.

### 3.2. Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit wissen über aktuelle gesundheitsrelevante Trends und Angebote die Zielgruppe betreffend Bescheid.

- Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit recherchieren regelmäßig für Jugendliche aktuelle Informationen, Trends und Angebote im Gesundheitsbereich.
- Offene Jugendarbeit ermöglicht ihren Beschäftigten die Teilnahme an Fachvorträgen, Fortbildungen und Netz-

werktreffen im Bereich Gesundheit und Gesundheitskompetenz, um sich auf dem Laufenden zu halten.

### 3.3. Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit sind Professionist\_innen im Feld der Sozialpädagogik und Sozialen Arbeit und verfolgen in ihrer Arbeit hohe Qualitätsansprüche, auch im Bereich der Gesundheitsarbeit mit den Jugendlichen.

- Die Kernkompetenzen und Interessen der Beschäftigten hinsichtlich Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz werden besonders berücksichtigt und systematisch eingesetzt.
- Es werden Ausbildungsstandards für Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit, im Besonderen in Hinblick auf Gesundheitskompetenz, entwickelt.
- Regelmäßige Supervision, auch für Themen der Vermittlung von Gesundheitskompetenz, wird von der Organisation ermöglicht.

**Good practice**  
**Orientierungskurs Grundlagen der Offenen Jugendarbeit in Tirol**  
[www.pojat.at/images/standard\\_pages/folder\\_orientierungskurs\\_zwei\\_14-15.pdf](http://www.pojat.at/images/standard_pages/folder_orientierungskurs_zwei_14-15.pdf)

# 4

Zugangsbarrieren zur Organisation senken Gesundheitskompetenz für alle

### 4.1. Offene Jugendarbeit ist sowohl standortbezogen (Jugendzentren, Jugendtreffs) als auch mobil (mobile Offene Jugendarbeit, Streetwork).

- Offene Jugendarbeit ist präsent im öffentlichen Raum.
- Offene Jugendarbeit achtet auf Barrierefreiheit und leichte Zugänglichkeit.

### 4.2. Offene Jugendarbeit ist niederschwellig und für alle jugendlichen Zielgruppen offen.

- Offene Jugendarbeit bietet ein breit gefächertes, leicht zugängliches, kostenloses Angebot, das möglichst viele Jugendliche erreicht.
- Offene Jugendarbeit dokumentiert, welche Zielgruppen sie mit welchen Maßnahmen erreicht, und richtet ihre Angebote danach aus.
- Offene Jugendarbeit verpackt gesundheitsrelevante Inhalte in Angebote und Aktionen, die gender-, altersgruppengerecht und kulturspezifisch sind.
- Im offenen Betrieb werden geschlechterheterogene Teams eingesetzt.
- Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit achten auf eine zielgruppengerechte Ausstattung.

### 4.3. Offene Jugendarbeit sorgt für Barrierefreiheit auf inhaltlicher, zeitlicher und räumlicher Ebene.

- Küche, Garten, Außen- und Sportflächen etc. gelten als wünschenswerte Standards in der Offenen Jugendarbeit.
- Die Angebote der Offenen Jugendarbeit entsprechen den Bedürfnissen der Jugendlichen, z.B. bei Öffnungszeiten, und sind freiwillig.
- Es existieren Zugänge und Angebote auch für Jugendliche mit Behinderung, z.B. durch Rollstuhlrampen.
- E-Youth Work stellt ein Angebot der Offenen Jugendarbeit dar.

### 4.4. Offene Jugendarbeit sorgt dafür, dass Zugang zu Jugendinformation vorhanden ist.

- Offene Jugendarbeit informiert über die Angebote der regionalen Jugendinfo.

**Good practice**  
**Leitfaden Geschlechtsbezogene Zugänge in der Offenen Jugendarbeit**  
[www.dv-jugend.at/oja-steiermark](http://www.dv-jugend.at/oja-steiermark)  
**Leitfaden Ausstattungsstandards in der Offenen Jugendarbeit**  
[www.dv-jugend.at/oja-steiermark](http://www.dv-jugend.at/oja-steiermark)  
**Einrichtung eines Infoecks in einem Jugendzentrum. Das Material fürs Infoeck wird regelmäßig von der Jugendinfo an die Jugendzentren ausgeschickt.**  
**Crow Camp im Murwald**  
[www.juzju.at/index.php/home/crow-camp](http://www.juzju.at/index.php/home/crow-camp)



# 5

Mit Zielgruppen gesundheitskompetent kommunizieren  
Gesundheit schmackhaft machen

## 5.1. Themen der Gesundheitskompetenz werden in den Alltag der Offenen Jugendarbeit eingebaut und als Querschnittsmaterie verstanden.

- In sämtlichen Angeboten und Aktivitäten der Offenen Jugendarbeit werden gesundheitsrelevante Themen mitkommuniziert.
- Es finden gemeinsame Aktivitäten mit Jugendlichen statt, z.B. Kochen und Einkaufen gehen, Sportaktivitäten etc.

## 5.2. Offene Jugendarbeit stellt einen positiven Zugang zum Thema Gesundheit her und macht die gesündere Entscheidung zur einfacheren Entscheidung.

- Offene Jugendarbeit achtet auf zielgruppenrelevante, aktuelle und genderechte Wort- und Bildsprache.
- Offene Jugendarbeit verpackt gesundheitsrelevante Inhalte in Angebote und Aktionen, die Spaß machen, positive Assoziationen zum Thema Gesundheit schaffen und so gesundheitsfördernde Entscheidungen begünstigen.

## 5.3. Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit vermitteln eine gesundheitsbewusste Haltung, die auch authentisch ist.

- Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit sind sich ihrer Vorbildwirkung auch im Rahmen der non-verbalen Kommunikation bewusst.

- Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit setzen sich regelmäßig kritisch und ganzheitlich mit gesundheitskompetenter Kommunikation auseinander und entwickeln eine professionelle Haltung dazu, die auf sozialpädagogischen Konzepten beruht.
- In den Teams wird über die eigene Vorbildwirkung bezüglich Gesundheitsverhalten, aber auch Geschlechterrollen, Heteronormativität, biografischem Background etc. reflektiert.
- Es findet eine professionelle Auseinandersetzung mit der eigenen Gesundheitskompetenz statt.

### Good practice

#### Fit 4 Fun „Gesunde Bewegung und Ernährung“

[www.allsimgrueana.at/pdf/angebote-im-test/cfy](http://www.allsimgrueana.at/pdf/angebote-im-test/cfy)

#### Gesunde Jause

[www.jugendzentrumiglu.at/angebote\\_projekte/gesunde\\_jause](http://www.jugendzentrumiglu.at/angebote_projekte/gesunde_jause)

#### Energy & Fastfood

[www.spektrum.at/2014/workshop-energydrinks-fastfood](http://www.spektrum.at/2014/workshop-energydrinks-fastfood)

#### Die Spielplatzköche

[www.jugendarbeitgroedig.at/die-spielplatzkoche](http://www.jugendarbeitgroedig.at/die-spielplatzkoche)

# 6

Alle Aspekte der Gesundheitskompetenz berücksichtigen  
Gesundheit hat viele Gesichter

## 6.1. Offene Jugendarbeit pflegt einen ganzheitlichen Gesundheitsbegriff, der körperliche, psychische und soziale Faktoren umfasst und sich auf Gesundheitsförderung, Prävention und Krankheitsbewältigung bezieht.

- Die Bedeutung von Gesundheitskompetenz spiegelt sich in den Aktivitäten und Maßnahmen der Offenen Jugendarbeit wider.
- Es finden laufend Angebote zu Ernährung, Bewegung und psychischer Gesundheit statt, sowohl für die jugendlichen Nutzer\_innen als auch für die Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit.

## 6.2. Offene Jugendarbeit setzt sich mit dem Thema Gesundheitskompetenz auseinander und reflektiert bestehende Angebote und Strukturen auf ihre Relevanz.

- Maßnahmen und Aktivitäten werden hinsichtlich ihres Einflusses auf die Gesundheitskompetenz Jugendlicher überprüft.

- Bei Veranstaltungen und Workshops wird auf gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen geachtet, z.B. bei der Auswahl an Getränken und Essen oder der Pausengestaltung.

### Good practice

#### Die mobile Radwerkstätte MIR

[www.spektrum.at/projekt/mobile-fahrradwerkstatt](http://www.spektrum.at/projekt/mobile-fahrradwerkstatt)

#### AmazonBar

[www.amazone.or.at/amazonebar](http://www.amazone.or.at/amazonebar)

#### Leitfaden für die Offene

#### Kinder- und Jugendarbeit

[www.dv-jugend.at/oja-steiermark](http://www.dv-jugend.at/oja-steiermark)

#### Kochbuch Streusalz „AUFKOCHT

#### #88Rezepte gegen rechts“ laden zum

#### „Miteinander essen“ ein

[www.stadt-salzburg.at/internet/service/aktuell/aussendungen/2015/aufkocht\\_88rezepte\\_gegen\\_rechts\\_laden\\_zu\\_431399.htm](http://www.stadt-salzburg.at/internet/service/aktuell/aussendungen/2015/aufkocht_88rezepte_gegen_rechts_laden_zu_431399.htm)

7

**Gesundheitskompetenz der Mitarbeiter\_innen steigern**  
Mitarbeiter\_innen-Gesundheit fördern

### 7.1. Offene Jugendarbeit ermöglicht Angebote im Bereich Gesundheitskompetenz für ihre Beschäftigten.

- Gesundheitsrelevante Angebote für die Beschäftigten (Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung) sind leicht zugänglich, kostenreduziert und/oder finden in der Arbeitszeit statt.

### 7.2. Offene Jugendarbeit bietet gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen für ihre Beschäftigten und unterstützt sie bei der Bewältigung allfälliger berufsbedingter Gesundheitsbelastungen.

- Arbeitgeber\_innen achten auf die Einhaltung von Standards im Bereich Arbeitszeiten, Hygiene, Infrastruktur etc.
- Die Psychohygiene der Mitarbeiter\_innen wird vom/von der Dienstgeber\_in besonders berücksichtigt.
- Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit werden bei der Umsetzung von gesundheitsrelevanten Standards und Veränderungsprozessen in der Organisation aktiv miteinbezogen.

- Zur Umsetzung der Standards finden folgende Maßnahmen statt: regelmäßige Mitarbeiter\_innengespräche, Klausuren, Supervisionen, die Entwicklung von Qualitätshandbüchern und Qualitätsdialogen, Mitarbeiter\_innenhandbücher und standardisierte Einschulungen.
- Es werden Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung gesetzt.

#### Good practice

**Betriebliche Gesundheitsförderung Verein Spektrum**

[www.spektrum.at/2015/auszeichnung-fuer-betriebliche-gesundheitsfoerderung](http://www.spektrum.at/2015/auszeichnung-fuer-betriebliche-gesundheitsfoerderung)

**Betriebliche Gesundheitsförderung WIKI Kinderbetreuungs GmbH**

[www.wiki.at/Ueber-uns/Betriebliche-Gesundheitsfoerderung/Betriebliche-Gesundheitsfoerderung.htm](http://www.wiki.at/Ueber-uns/Betriebliche-Gesundheitsfoerderung/Betriebliche-Gesundheitsfoerderung.htm)

8

**Zur Gesundheitskompetenz in der Region beitragen**  
Gesunde Regionen schaffen

### 8.1. Offene Jugendarbeit erkennt die Bedürfnisse von Mädchen und Burschen in der Region und kommuniziert diese (Sprachrohrfunktion).

- Offene Jugendarbeit stellt niederschwellig aufbereitete regionale Informationen zum Thema Gesundheitskompetenz für Mädchen und Burschen zur Verfügung.
- Offene Jugendarbeit bezieht Jugendliche in den Regionen bei der Ideenentwicklung und Umsetzung von geplanten Projekten zum Thema Gesundheit mit ein.
- Offene Jugendarbeit setzt bedürfnisgerechte gesundheitsrelevante Angebote um – alleine oder mit Partner\_innen – oder stößt diese an.

- Offene Jugendarbeit wird als partizipative Naht- und Anlaufstelle zu Gesundheit von Jugendlichen in der Region wahrgenommen.
- Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit haben eine Vorbildwirkung zu Gesundheitskompetenz in der Region.

### 8.2. Offene Jugendarbeit ist in der Region präsent und wird als Expertin für die Förderung von Gesundheitskompetenz von Mädchen und Burschen betrachtet.

- Offene Jugendarbeit nimmt an gesundheitsrelevanten Aktivitäten, z.B. Tagungen, Ausschüssen, Arbeitskreisen etc., in der Region teil und bindet Gesundheitsthemen bei regionalen Veranstaltungen ein.
- Offene Jugendarbeit führt Veranstaltungen und Projekte zu Gesundheitsthemen über regionale Träger und Multiplikator\_innen durch.

#### Good practice

**Spielraumplanung – Streetsoccerplatz**

[www.jugendarbeitgroedig.at/spielraumplanung-streetsoccerplatz-furstenbrunn](http://www.jugendarbeitgroedig.at/spielraumplanung-streetsoccerplatz-furstenbrunn)

**Gartenprojekt des KOMMunikationszentrums/Verein Spektrum**

[www.spektrum.at/projekt/komm-gartenprojekt](http://www.spektrum.at/projekt/komm-gartenprojekt)

**Move 4 Fun**

[www.spektrum.at/2015/das-war-move-for-fun-2015](http://www.spektrum.at/2015/das-war-move-for-fun-2015)

**Jugendmobilitäts-Projekt „Sympathobus“**

[www.spektrum.at/2015/mobilitaets-aktionstag-im-komm-am-17-april](http://www.spektrum.at/2015/mobilitaets-aktionstag-im-komm-am-17-april)

<https://youtu.be/B6RZ2oQA9dE>

**Gartenprojekt Zell am See**

<http://juz-zellamsee.jimdo.com/gsgundgartenprojekt>

# 9

Netzwerken für Gesundheitskompetenz - Erfahrungsaustausch mit anderen Organisationen pflegen  
Gemeinsam für mehr Gesundheit

## 9.1. Offene Jugendarbeit vernetzt sich nach innen und nach außen und setzt Kooperationen, die langfristig und nachhaltig angelegt sind.

- Offene Jugendarbeit organisiert Vernetzungstreffen, Informationsworkshops, Projekte- und Weiterbildungsbörsen, die von regionalen Netzwerken der Offenen Jugendarbeit angeboten oder bekannt gemacht werden.
- Offene Jugendarbeit wirkt mit und stellt ihre Expertise in Fragen der Gesundheitskompetenz Jugendlicher zur Verfügung. Dabei werden aber auch die Grenzen der Zuständigkeiten der Offenen Jugendarbeit abgesteckt.

## 9.2. Offene Jugendarbeit baut Netzwerke zu Gesundheitskompetenz auf und leistet Vermittlungsarbeit zu Gesundheitsprofessionalist\_innen.

- Offene Jugendarbeit positioniert regionale Fachstellen zum Thema Gesundheit Jugendlicher in der außerschulischen Jugendarbeit.
- Offene Jugendarbeit wird in die Planung von Spiel- und Sportstätten sowie ju-

gendrelevanter Einrichtungen miteinander bezogen.

- Offene Jugendarbeit nimmt an Sozialausschüssen, an der Initiative „Gesunde Gemeinde“ etc. teil.
- Es finden regelmäßige Vernetzungstreffen und Kooperationen mit Fachstellen und Gesundheitsexpert\_innen statt.

### Good practice

Themenspezifische Vernetzungstreffen der OJA Salzburg

[www.akzente.net](http://www.akzente.net)

Regionale Jugendarbeitskreise Steiermark

[http://dv-jugend.at/wp-content/uploads/2015/12/Regionale\\_Jugendarbeitskreise.pdf](http://dv-jugend.at/wp-content/uploads/2015/12/Regionale_Jugendarbeitskreise.pdf)

HABEDERE! Am Jugendplatz

[www.lustenau.at/de/fun-park](http://www.lustenau.at/de/fun-park)





